Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 42 (1935)

Heft: 8

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ge Anmerkungen zum Begriff der Erfindung und bespricht dann die erwähnten Gebiete, wobei er im Abschnitt V, Patente für Textilerfindungen, die diesbezüglichen Gesetzesbestimmungen anhand einiger Beispiele aus der Praxis erläutert. Als Aufklärungsschrift dürfte das kleine Werk dem mit den verschiedenen Gesetzesbestimmungen nicht vertrauten Erfinder gute Dienste leisten.

25 Jahre Sauter Zeitschalter 1910/1935. Es ist eine originelle Festschrift, welche die Fabrik elektrischer Apparate Fr. Sauter A.-G., Basel zu ihrem 25jährigen Jubiläum herausgegeben hat. Originell in Ausstattung und Aufmachung und vorzüglich in Bild- und Textgestaltung. Eine Festschrift, die in jeder Hinsicht von den Reklameberatern Steinmann und Bolliger fein durchdacht, von Orell Füßli, Zürich, drucktechnisch vorzüglich ausgeführt ist, und der Jubilarin, welcher wir unsere besten Wünsche übermitteln, ohne Zweifel neue Freunde und Gönner werben wird. — Die Festschrift erzählt uns von der Elektrizität und der Uhrenindustrie und von der Gründung und Entwicklung der Firma. Wir erfahren, daß Herr Fritz Sauter, der als Versuchstechniker der Firma Brown, Boveri & Co. A.-G. weit in der Welt herumgekommen war, im Jahre 1910 unter recht schwierigen Verhältnissen in seinem Heimatdorfe Grindelwald in einer kleinen Werkstätte mit einem Mitarbeiter die ersten Konstruktionsversuche aufnahm und erst nach zweijähriger Arbeit die ersten Lieferungen neuer patentierter Zeitschalter erfolgten. Die Entwicklung der elektrischen Licht- und Krafteinrichtungen, der Krieg mit seinen Folgen (Brennstoffmangel usw.) bewirkten, daß sich das junge Unternehmen den Forderungen der Zeit anpaßte, sein Tätigkeitsgebiet erweiterte. Inzwischen nach Basel übergesiedelt, vergrößerte sich der Betrieb zusehends. Im Jahre 1920 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, eigener Grund und Boden erworben, Bauten errichtet und wiederholt erweitert. Heute umfassen die gesamten Werkstätten, Lagerräume und Bureaux der Firma rund 7700 m². Die Zahl der Arbeiter und Angestellten, für welche die Firma schon vor Jahren eine Alters- und Invalidenversicherung geschaffen hat, beträgt zurzeit 520. In Bild und Wort berichtet die Jubiläumsschrift ferner von den Werkstätten und Laboratorien, von der Entwicklung der Zeitschalter und Apparate aller Art, die dank ihrer hervorragenden Qualität, den Namen der Fabrik elektrischer Apparate Fr. Sauter A.-G., Basel, in aller Welt bekannt gemacht haben.

Schweizerische Frauenfachschule in Zürich. Diese Fachschule versandte unlängst den 46. Jahresbericht, das Jahr 1934 umfassend. Die Frauenfachschule hat in erster Linie die Aufgabe, tüchtige Arbeiterinnen, technische Leiterinnen und Fachlehrerinnen für das Bekleidungsgewerbe heranzubilden. Ferner besorgt sie die Ausbildung von Frauen und Töchtern in Weißnähen, Kleidermachen usw., die Vorbereitung von Schülerinnen auf den kantonalen Arbeitslehrerinnenkurs und bietet auch Gelegenheit zur Absolvierung des obligatorischen kantonalen hauswirtschaftlichen Unterrichts. Der Unterricht gliedert sich daher in fünf verschiedene Zweige. Die Zahl der Schülerinnen belief sich im vergangenen Schuljahr auf 162. In den verschiedenen Abteilungen haben im Berichtsjahr 55 Lehrtöchter die Abschlußprüfung mit Erfolg bestanden und das Fähigkeitszeugnis für ihren Beruf erworben. Nach bestandenen Prüfungen haben im weitern 10 Kandidatinnen das Diplom als Fachlehrerinnen erhalten. An der Schule wirken 12 voll- und 25 teilweise beschäftigte Lehrkräfte sowie einige Gehilfinnen. Die Einnahmen der Schule beliefen sich im Berichtsjahre auf 188,600 Fr., die Ausgaben auf 192,900 Fr. — Für den verstorbenen Leiter der Schule, Herrn Dr. E. Meyer, wurde von der Aufsichtskommission im Frühjahr 1935 die bisherige Vorsteherin Frl. H. Gubler zur Direktorin gewählt.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 21c, Nr. 177224. Bandwebstuhl. Walter Nicolet, Kaufmann, Rötha b. Leipzig (Deutschland).

Kl. 21c, Nr. 177225. Drehergewebe sowie Verfahren und Einrichtung zu dessen Herstellung. — Otto Keller, Neuthal-Gibswil (Zürich, Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 177226. Verfahren zur Herstellung eines Veredlungsbades. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 177227. Netz- und Durchdringungsmittel für Mercerisierlaugen. — J. R. Geigy A.-G., Basel (Schweiz). Priorität: Deutschland, 7. September 1933.

Kl. 24b, Nr. 177228. Vorrichtung zum lockeren Einführen von Gewebebahnen auf die Nadelleisten bei Spann-, Rahmen- und Trocken-Maschinen. — Moritz Jahr, Aktiengesellschaft, Gera (Thüringen, Deutschland). Priorität: Deutschland, 31. Oktober 1933.

Kl. 24b, Nr. 177229. Filzkalander. — Joseph Monforts, Kronprinzenstraße 21, M.-Gladbach (Deutschland).

Kl. 19b, Nr. 177535. Verfahren und Maschine zur Herstellung eines verzugsfähigen Faserbandes aus wirren Kunstseide- oder anderen Fadenabfällen für die Verarbeitung in der Spinnerei, vorzugsweise in der Baumwollstreckwerk-Spinnerei. — Rudolf Kern, Volksgartenstr. 172, M.-Gladbach (D'land). Priorität: Deutschland, 9. November 1933.

Kl. 19c, Nr. 177536. Feuchtvorrichtung für Zwirnmaschinen und dgl. — Dresdner Strickmaschinenfabrik Irmscher & Witte Aktiengesellschaft, Tharandterstr. 31/33, Dresden-A. 28 (D'land). Priorität: Deutschland, 11. April 1933.

Kl. 19c, Nr. 177537. Abstellvorrichtung an Zwirn- und Aufspulmaschinen. — Wilhelm Conraed Houck, Peterstraße 20, Zürich (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 177538. Kreuzspulmaschine für Spulen mit gleichbleibender Wicklung. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz). — Priorität: Deutschland, 29. Juni 1934.

Kl. 21b, Nr. 177540. Schaftmaschine mit mechanisch angetriebener Schußsuchvorrichtung. — Gebr. Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen (Zürich, Schweiz).

Cl. 21c, n° 177541. Métier à tisser circulaire pour la fabrication de tissus de forme tubulaire. — Juan Balsach, Calle Concepción 35, Sabadell (Espagne). — Priorité: Espagne, 16 août 1933 et 21 juin 1934.

Kl. 21f, Nr. 177542. Flachstahl-Dreherlitze. — Grob & Co., A.-G., Stockerstr. 27, Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 24b, Nr. 177547. Verfahren und Einrichtung zur mechanischen kontinuierlichen Reinigung, Festigkeits- und Stärkeprüfung von Fäden aller Art, insbesondere aus vielen Einzelfäden bestehenden Kunstfäden. — Benno Borzykowski, 93, Rue Jouffroy, Paris (Frankreich). Priorität: Deutschland, 23. September 1931.

Kl. 18a, Nr. 177925. Fliegend angeordnetes Walzenpaar zur Förderung des Fadens im Herstellungsprozeß der Kunstseide. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G., Wuppertal-Elberfeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 2. Oktober 1933.

Kl. 18b, Nr. 177926. Verfahren zur Herstellung von spinnfertigen, zur direkten Erzeugung von gefärbtem Celluloseester-Material geeigneten Lösungen. — Henry Dosne, Avenue de Lutterbach 20, Mulhouse (Ht.-Rhin, Frankreich). — Priorität: Deutschland, 1. Juli 1933.

Kl. 19b, Nr. 177927. Speisevorrichtung für Karden. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz). — Priorität: Deutschland, 3. November 1933.

Kl. 21c, Nr. 177928. Randlitze und Verfahren zu ihrer Herstellung. — Paul Moser-Vest, Sissacherstr. 37, Basel (Schweiz). Priorität: Deutschland, 11. Januar 1934.

Kl. 21c, Nr. 177929. Verfahren und Webstuhl zum Weben mit zwei Kettenfadensystemen, die einen nach der Ware zusammenlaufenden Winkel bilden. — Walter Nicolet, Kaufmann, Rötha b. Leipzig (Deutschland).

Kl. 21c, Nr. 177930. Einrichtung zum selbsttätigen Auswechseln von Webschützen. — Ernst Würth, Schwenningen a. N. (Württemberg, Deutschland). Priorität: Deutschland, 6. Okt. 1933.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER